

The logo for INTECON features the company name in a bold, blue, sans-serif font. To the right of the text is a stylized grey arrow pointing upwards and to the right, with a white outline.

GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Berichtsauszüge

über

die Prüfung

des Jahresabschlusses und des Lageberichtes

für das Wirtschaftsjahr 2019

des

Wirtschaftsbetrieb Gemeinde Stemwede

Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

Zu dem Jahresabschluss und dem Lagebericht haben wir folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An den Wirtschaftsbetrieb Gemeinde Stemwede

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss des Wirtschaftsbetriebes Gemeinde Stemwede, – bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des Wirtschaftsbetriebes Gemeinde Stemwede für das Wirtschaftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen i.V.m. den einschlägigen deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Eigenbetriebs zum 31.12.2019 sowie seiner Ertragslage für das Wirtschaftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 106 GO NRW i.V.m. Artikel 10 des 2. NKFWG NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Eigenbetrieb unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des für die Überwachung verantwortlichen Betriebsausschusses für den Jahresabschluss und Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen

entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Betriebsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Eigenbetriebs zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 106 GO NRW i.V.m. Artikel 10 des 2. NKFVG NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind,

um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme des Eigenbetriebs abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Eigenbetrieb seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger

Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Eigenbetriebs.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrundeliegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.“

Bilanzaufbau

	31.12.2019		31.12.2018		Veränderungen
	T€	%	T€	%	T€
Aktivseite					
Langfristig gebundenes Vermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	134	0,2	157	0,2	-23
Sachanlagen	77.567	91,9	68.416	94,5	9.151
Finanzanlagen	1	0,0	1	0,0	0
	<u>77.702</u>	<u>92,1</u>	<u>68.574</u>	<u>94,7</u>	<u>9.128</u>
Kurzfristig gebundenes Vermögen					
Vorräte	130	0,2	109	0,2	21
Forderungen					
– Gemeinde	3.960	4,6	2.350	3,2	1.610
– Wasserwerk	234	0,3	229	0,3	5
– Fremde einschließlich Rechnungsabgrenzung	160	0,2	126	0,2	34
Liquide Mittel	2.165	2,6	1.037	1,4	1.128
	<u>6.649</u>	<u>7,9</u>	<u>3.851</u>	<u>5,3</u>	<u>2.798</u>
<u>Gesamtvermögen</u>	<u>84.351</u>	<u>100,0</u>	<u>72.425</u>	<u>100,0</u>	<u>11.926</u>

	31.12.2019		31.12.2018		Veränderungen
	T€	%	T€	%	T€
Passivseite					
<u>Langfristiges Kapital</u>					
Eigenkapital	34.391	40,8	34.095	47,1	296
Sonderposten	27.020	32,1	25.135	34,7	1.885
Langfristige Verbindlichkeiten					
- Gemeinde	2.819	3,3	434	0,6	2.385
- Fremde	16.100	19,1	9.058	12,5	7.042
	80.330	95,3	68.722	94,9	11.608
<u>Kurzfristiges Kapital</u>					
Kurzfristige Verbindlichkeiten					
- Gemeinde einschließlich Rechnungsabgrenzung	1.451	1,7	1.023	1,4	428
- Wasserwerk	6	0,0	9	0,0	-3
- Fremde	2.564	3,0	2.671	3,7	-107
	4.021	4,7	3.703	5,1	318
<u>Gesamtkapital</u>	84.351	100,0	72.425	100,0	11.926

Finanzlage

	31.12.2019	31.12.2018	Veränderungen
	T€	T€	T€
Langfristig gebundenes Vermögen	77.702	68.574	9.128
Langfristiges Kapital	80.330	68.722	11.608
<u>Überdeckung an langfristigem Kapital</u>	<u>2.628</u>	<u>148</u>	<u>2.480</u>

Nachstehende Übersicht über die Finanzierung des langfristig gebundenen Vermögens im Wirtschaftsjahr 2019 gibt Aufschluss über die Entwicklung der Deckungsverhältnisse an langfristigem Kapital:

	<u>T€</u>	<u>T€</u>	<u>T€</u>
<u>Mittelbedarf für:</u>			
Investitionen		12.265	
planmäßige Tilgung Darlehen bei Kreditinstituten		1.034	
planmäßige Tilgung Darlehen bei der Gemeinde		115	
Eigenkapitalzinsen		<u>183</u>	<u>13.597</u>
<u>Mittelherkunft durch:</u>			
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie Abgänge		3.137	
Jahresüberschuss		431	
Einlage Grundstücke		48	
Darlehensneuaufnahme		8.076	
Darlehensneuaufnahme Gemeinde		2.500	
Zuführung Sonderposten	3.603		
Auflösung Sonderposten	<u>1.718</u>	<u>1.885</u>	<u>16.077</u>
Überdeckung im langfristigen Bereich 2019			2.480
Überdeckung zum 31.12.2018			<u>148</u>
<u>Überdeckung im langfristigen Bereich zum 31.12.2019</u>			<u><u>2.628</u></u>

Liquidität	31.12.2019	31.12.2018	Verände- rungen
	T€	T€	T€
Kurzfristiges Kapital (kurzfristige Verbindlichkeiten)	4.021	3.703	318
Kurzfristiges Vermögen	6.649	3.851	2.798
<u>Überdeckung an liquiden Mitteln</u>	<u>2.628</u>	<u>148</u>	<u>2.480</u>

Zum Stichtag 31.12.2019 war der Wirtschaftsbetrieb Gemeinde Stemwede aufgrund der bilanziellen Überdeckung von kurzfristigem Vermögen zahlungsfähig.

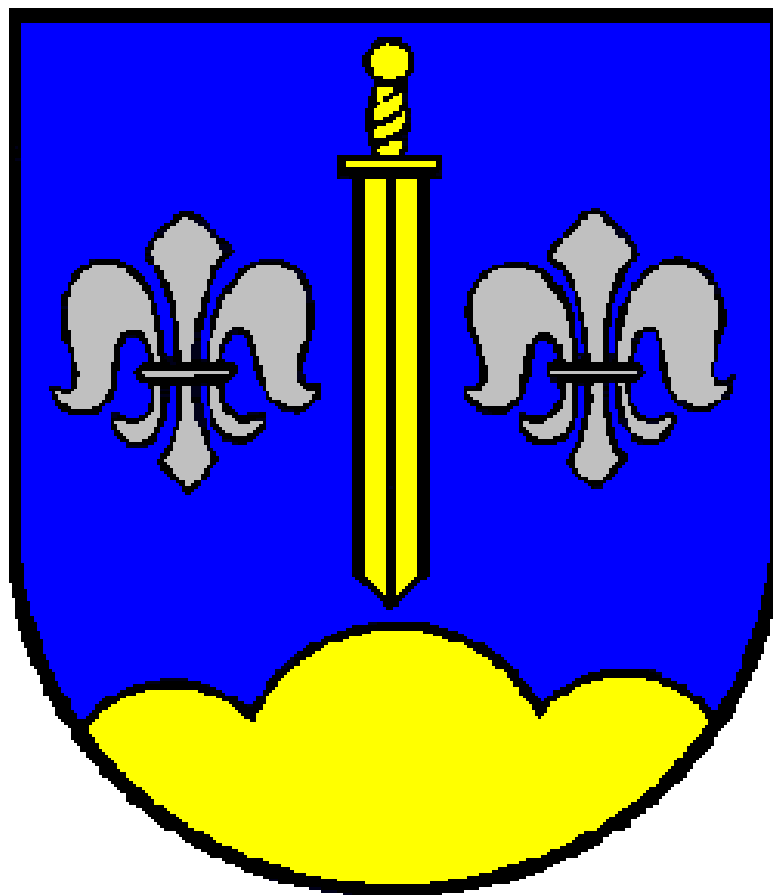
Ertragslage

Gesamtbetrieb

	2 0 1 9		2 0 1 8		Ergebnis- verände- rungen
	T€	%	T€	%	T€
Umsatzerlöse	8.410	78,3	8.024	80,0	386
sonstige betriebliche Erträge	2.327	21,7	2.012	20,0	315
	10.737	100,0	10.036	100,0	701
Materialaufwand					
– Hilfs- und Betriebsstoffe	1.002	9,3	980	9,8	-22
– bezogene Leistungen	3.102	28,9	2.631	26,2	-471
Personalaufwand	2.130	19,8	2.004	20,0	-126
Abschreibungen	3.009	28,0	2.846	28,4	-163
sonstige betriebliche Aufwendungen	762	7,1	860	8,6	98
Erträge aus anderen Wert- papieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0,0	0	0,0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0,0	0	0,0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	293	2,7	287	2,9	-6
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0,0	0	0,0	0
Ergebnis nach Steuern	439	4,2	428	4,1	11
Sonstige Steuern	8	0,1	8	0,1	0
Jahresüberschuss	431	4,1	420	4,0	11

Jahresabschluss 2019

- Entwurf -



Wirtschaftsbetrieb Gemeinde Stenwede

Abwasser, Infrastruktur,
Zentrales Gebäudemanagement
und Baubetriebshof

Inhaltsverzeichnis:

	Seite:
Bilanz	3
Gewinn- und Verlustrechnung	4
Anhang	5
Anlagen zum Anhang	15
Lagebericht	17

Gesamtbilanz

Aktivseite			Passivseite		
	31.12.2019	31.12.2018		31.12.2019	31.12.2018
	€	€		€	€
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u> Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	134.378,58	157	I. <u>Stammkapital</u>	4.556.000,00	4.556
II. <u>Sachanlagen</u>			II. <u>Rücklagen</u>	25.991.882,02	25.944
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	42.743.424,58	32.403	III. <u>Gewinnvortrag</u>	3.411.985,21	3.175
2. Infrastrukturvermögen	32.683.578,02	32.056	IV. <u>Jahresüberschuss</u>	430.626,47	420
3. Bauten auf fremden Grund und Boden	435.279,00	457			
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.030.460,50	985			
5. Anlagen im Bau	674.571,65	2.515			
	77.567.313,75	68.416		34.390.493,70	34.095
III. <u>Finanzanlagen</u>	500,00	1	B. Sonderposten		
				27.020.052,80	25.135
B. Umlaufvermögen			C. Rückstellungen		
I. <u>Vorräte</u>	129.939,24	109	Sonstige Rückstellungen	480.900,92	424
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			D. Verbindlichkeiten		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	124.561,54	87	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	16.635.327,06	9.059
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 0,00			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 2.115.140,99		
2. Forderungen an die Gemeinde	3.959.569,26	2.350	2. Erhaltene Anzahlungen	572.041,21	1.808
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 0,00			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 572.041,21		
3. Forderungen an das Wasserwerk	234.322,11	229	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	901.037,44	319
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 0,00			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 901.037,44		
4. Sonstige Vermögensgegenstände	31.909,68	36	4. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	3.378.171,78	825
	4.350.362,59	2.702	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 796.483,47		
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.165.316,85	1.037	5. Verbindlichkeiten gegenüber dem Wasserwerk	6.039,25	9
			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 6.039,25		
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.118,95	3	6. Sonstige Verbindlichkeiten	74.928,16	120
			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 74.928,16		
			- davon aus Steuern € 0,00		
			- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 0,00		
				21.567.544,90	12.140
			E. Rechnungsabgrenzungsposten	891.937,64	631
	84.350.929,96	72.425		84.350.929,96	72.425

Wirtschaftsbetrieb Gemeinde Stemwede**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2019**

	€	Vorjahr €
1. Umsatzerlöse	8.410.002,64	8.024
2. sonstige betriebliche Erträge	2.327.006,72	2.012
	<hr/>	<hr/>
	10.737.009,36	10.036
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.002.370,19	980
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.101.978,09	2.631
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.684.165,71	1.576
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung 118.745,84 €	445.478,50	428
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und auf Sachanlagen	3.008.662,75	2.846
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	762.114,08	860
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	23,75	0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	293.458,76	287
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3,76	0
	<hr/>	<hr/>
10. Ergebnis nach Steuern	438.801,27	428,00
11. Sonstige Steuern	8.174,80	8
12. Jahresüberschuss	<hr/> 430.626,47 <hr/>	<hr/> 420 <hr/>

Anhang für das Wirtschaftsjahr 2019

I. ALLGEMEINE ANGABEN

1. Der Jahresabschluss und der Lagebericht des Wirtschaftsbetriebes Gemeinde Stemwede für das Wirtschaftsjahr 2019 wurden entsprechend den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit den handelsrechtlichen Bestimmungen aufgestellt. In der Bilanz sind die Zahlen des Bilanzstichtages 31.12.2019 den Werten der Vorjahresbilanz zum 31.12.2018 gegenübergestellt.

Der Gegenstand der eigenbetrieblichen Einrichtung besteht nach wie vor aus den Bereichen Abwasser, Infrastrukturvermögen, zentrales Gebäudemanagement und Baubetriebshof.

Die Vermögenswerte der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen „Infrastrukturvermögen der Gemeinde Stemwede“ und „Zentrales Gebäudemanagement der Gemeinde Stemwede“ wurden auf Grundlage der Schlussbilanzen zum 31.12.2010 zu Buchwerten in den „Wirtschaftsbetrieb Gemeinde Stemwede“ übernommen. Die Vermögenswerte des Baubetriebshofes sind zu Buchwerten auf Grundlage der Schlussbilanz zum 31.12.2015 aus dem Kernhaushalt der Gemeinde Stemwede auf den Wirtschaftsbetrieb übergegangen.

Das Stammkapital beträgt gem. § 11 der Betriebssatzung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Wirtschaftsbetrieb Gemeinde Stemwede 4.556.000,00 €.

II. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

1. Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden. Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.
2. Die Zugänge zu Sachanlagen wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen auf Sachanlagen erfolgten linear.
3. Die Vorräte sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen bewertet worden
4. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit Nennbeträgen angesetzt.
5. Zuschüsse für Investitionen (z. B. Investitionszuschüsse) und Beiträge wurden als Sonderposten passiviert und wurden analog der Abschreibungen zugunsten der sonstigen betrieblichen Erträge aufgelöst.
6. Die sonstigen Rückstellungen erfassen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten. Für 2019 wurden Rückstellungen für Altersteilzeit eingestellt.
7. Die Wertansätze für die übrigen Verbindlichkeiten (Liefer- und Leistungsverbindlichkeiten, sonstige Verbindlichkeiten, Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde sowie verbundenen Unternehmen) wurden mit dem Rückzahlungsbetrag ausgewiesen.

III. ANGABEN ZU POSTEN DER BILANZ

A. Aktiva

Die Entwicklung des Anlagevermögens ergibt sich aus dem Anlagenachweis (Anlage zum Anhang).

B. Passiva

Das Stammkapital wurden zum 31.12.2019 in Höhe von 4.556.000 € ausgewiesen (§ 11 Betriebssatzung).

Entwicklung des Eigenkapitals

	Stand 01.01.2019	Zuführung	Entnahmen	Stand 31.12.2019
	T€	T€	T€	T€
Stammkapital	4.556	0	0	4.556
Rücklagen	25.944	48	0	25.992
Gewinnvortrag	3.175	420	183	3.412
Jahresüberschuss	420	431	420	431
	34.095	899	603	34.391

Entwicklung der Rückstellungen

	Stand 01.01.2019	Zuführung	Auflösung / Inanspruch- nahme	Stand 31.12.2019
	T€	T€	T€	T€
Abwasserabgabe	52	25	52	25
Prüfungs- und Beratungskosten	22	10	12	20
Urlaubs- und Überstundenstellung	66	77	66	77
Altersteilzeit	100	89	1	188
Instandhaltung innerhalb 3 Monate	75	34	76	33
KRZ Zählerkarten	2			2
Stromkosten	0	17		17
Renovierung Orgel	16			16
Anwalts- und Prozesskosten	20			20
Kalkulation KAG	71	12		83
	424	264	207	481

Für **Verbindlichkeiten** bestehen folgende Restlaufzeiten:

2019	davon mit einer Restlaufzeit			
	Gesamt	bis zu 1 Jahr	1 - 5 Jahre	über 5 Jahre
	T€	T€	T€	T€
a) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	16.635	2.115	5.506	9.014
b) Erhaltene Anzahlungen	572	0	0	0
c) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	901	901	0	0
d) Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	3.378	796	974	1.608
e) Verbindlichkeiten gegenüber dem Wasserwerk	6	6	0	0
f) sonstige Verbindlichkeiten	75	75	0	0
	21.567	3.893	6.480	10.622

2018	davon mit einer Restlaufzeit			
	Gesamt	bis zu 1 Jahr	1 - 5 Jahre	über 5 Jahre
	T€	T€	T€	T€
a) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.058	1.033	3.970	4.055
b) Erhaltene Anzahlungen	1.808	0	0	0
c) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	319	319	0	0
d) Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	825	402	46	377
e) Verbindlichkeiten gegenüber dem Wasserwerk	9	9	0	0
f) sonstige Verbindlichkeiten	120	120	0	0
	12.139	1.883	4.016	4.432

IV. ANGABEN ZU POSTEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Umsatzerlöse	2019	2018
	T€	T€
Betriebskostenzuschuss	3.721	3.707
Schmutzwassergebühren	1.697	1.715
Niederschlagswassergebühren	638	648
Straßenentwässerungsgebühren	418	418
Entsorgung privater Kleinkläranlagen	48	46
Bauhofleistungen	1.573	1.263
Miet- und Pachtverträge	141	144
Benutzungsgebühren Sportanlagen	26	22
Erstattung Betriebskosten	43	45
Kreiszuwendungen	73	2
Sonstiges	32	14
	<u>8.410</u>	<u>8.024</u>

Mengen

Die auf der Basis der Abrechnung des Frischwasserverbrauchs zugrunde gelegte

Schmutzwassermenge beträgt 463.311 cbm (Vorjahr: 469.774 cbm).

Tarife	2019	2018
	€	€
- Verbrauchsgebühr Schmutzwasser je m ³	3,12	3,12
- Grundgebühr Schmutzwasser je Monat		
- für überwiegend eingebaute Wasserzähler bis 5 m ³ Nennleistung	6,00	6,00
- gestaffelte, bei höherer Nennleistung höhere Grundgebühr		
- Verbrauchsgebühr Niederschlagswasser je m ² angeschlossener, bebauter Fläche	1,31	1,31
- Grundgebühr Niederschlagswasser pro Monat je angefangene 50 m ² angeschlossener, bebauter Fläche	1,15	1,15
- Niederschlagswassergebühr je m ² angeschlossener, befestigter Straßenoberfläche	1,47	1,47
- Entsorgung Kleinkläranlagen je m ³	34,83	34,83
- Entsorgung abflusslose Gruben je m ³	22,31	22,31

Personalbereich

	<u>2019</u>	<u>2018</u>
	T€	T€
Löhne und Gehälter	1.684	1.576
Sozialabgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	446	428
	<u>2.130</u>	<u>2.004</u>

Beschäftigt wurden zum 31.12.2019 37,37 tariflich Beschäftigte

Die Erledigung der Verwaltungsarbeiten erfolgte durch Mitarbeiter der Gemeinde.
Die hierfür anfallenden Aufwendungen wurden zeitanteilig über die Personalkosten
abgerechnet.

V. SONSTIGE ANGABEN

1. Betriebsleitung

Ab dem 09.07.2018

1. Betriebsleiter: Dieter Lange

2. Betriebsleiter: Jörg Bartel

Für die Betriebsleitung und sonstige in leitender Funktion tätige Personen wurden von der Gemeinde Leistungen im Rahmen der anteiligen Personalkosten sowie des Verwaltungskostenbeitrages für die Gemeinkosten an den Wirtschaftsbetrieb Gemeinde Stemwede gewährt.

Eine Vergütung an die Betriebsleitung wurde vom „Wirtschaftsbetrieb Gemeinde Stemwede“ in 2019 nicht gezahlt.

2. Betriebsausschuss

a) Dem Betriebsausschuss gehörten zum 31.12.2019 an:

Ratsherr	Andreas Weingärtner Ausschussvorsitzender	Produktionsleiter
Ratsherr	Friedrich Lange stellv. Ausschussvorsitzender	Facharbeiter
Ratsherr	Bernd Harmann	Dipl.-Ingenieur
Ratsherr	Reinhard Hemann	Maschinenbau- Techniker
Ratsherr	Hans-Henning Köchy	Dipl.-Ingenieur
Ratsherr	Ewald Kreienbrock	Rentner
Ratsherr	Stephan Leonhardt	Techn. Angestellter
Ratsherr	Carsten Felber	Industriekaufmann
Ratsherr	Hartmut Engelmann	Techn. Angestellter
Ratsherr	Kurt Gläscher	Techn. Angestellter
Ratsherr	Paul Lahrmann	Maschinenbau- Techniker (Teamleiter)
Ratsherr	Reinhard Lammert	Werkzeugmacher/Industriemeister
Ratsherr	Sebastian Allhorn	Student
Ratsfrau	Andrea Herrmann	Büroangestellte
Sachkundiger Bürger	Tassilo Schäfer	Geschäftsleiter

b) Vergütungen an die Mitglieder des Betriebsausschusses wurden vom „Wirtschaftsbetrieb Gemeinde Stemwede“ in 2019 nicht gezahlt.

1. Die Angabe gem. § 285 S. 1 Nr. 17 HGB beträgt geschätzt T€ 7.

1. VORGÄNGE VON BESONDERER BEDEUTUNG NACH SCHLUSS DES WIRTSCHAFTSJAHRES

Die ab März 2020 ausgesprochene Corona Pandemie mit deren Auswirkungen wurde im Jahresabschluss 2019 nicht berücksichtigt.

Anlage

Anlagenachweis

Spartenrechnung

Stemwede, den 25. Mai 2020

(Lange)
1. Betriebsleiter

(Bartel)
2. Betriebsleiter

Anlagenachweis für das Wirtschaftsjahr 2019

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen + / -	Endstand	Anfangsstand	Zugang, d. h. Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	Abgang, d. h. angesammel- ten Abschrei- bungen auf die ausgewie- senen Abgänge	Endstand	am Ende des Wirtschafts- jahres	am Ende des vorangegan- genen Wirt- schaftsjahres	Durchschnittlicher Abschrei- bungssatz	Rest- buchwert
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	%	%
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	537.053,65	0,00	34.687,39	0,00	502.366,26	380.122,57	22.547,50	34.682,39	367.987,68	134.378,58	156.931,08	4,5	26,7
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Bauten	40.932.624,62	10.971.731,44	40.863,63	+282.752,54	52.146.244,97	8.529.503,84	884.553,18	11.236,63	9.402.820,39	42.743.424,58	32.403.120,78	1,7	82,0
2. Infrastrukturvermögen	71.097.509,70	512.932,50	181.519,00	+2.082.149,16	73.511.072,36	39.041.270,48	1.906.013,66	119.789,80	40.827.494,34	32.683.578,02	32.056.239,22	2,6	44,5
3. Bauten auf fremden Grund und Boden	693.876,30	0,00	0,00	0,00	693.876,30	236.875,30	21.722,00	0,00	258.597,30	435.279,00	457.001,00	3,1	62,7
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.520.433,12	220.592,91	125.426,00	0,00	2.615.600,03	1.535.273,62	173.826,41	123.960,50	1.585.139,53	1.030.460,50	985.159,50	6,6	39,4
5. Anlagen im Bau	2.515.344,74	560.134,93	36.006,32	-2.364.901,70	674.571,65	0,00	0,00	0,00	0,00	674.571,65	2.515.344,74	0,0	100,0
Summe Sachanlagen	117.759.788,48	12.265.391,78	383.814,95	0,00	129.641.365,31	49.342.923,24	2.986.115,25	254.986,93	52.074.051,56	77.567.313,75	68.416.865,24	2,3	59,8
III. Finanzanlagen	500,00	0,00	0,00	0,00	500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	500,00	500,00	0,0	100,0
Summe Anlagevermögen	118.297.342,13	12.265.391,78	418.502,34	0,00	130.144.231,57	49.723.045,81	3.008.662,75	289.669,32	52.442.039,24	77.702.192,33	68.574.296,32	2,3	59,7

Wirtschaftsbetrieb Gemeinde Stemwede
Gewinn- und Verlustrechnung für die Betriebszweige

Anlage zum Anhang

GuV-Positionen	Abwasserbeseitigung		Infrastrukturvermögen		ZGM		Bauhof		WB gesamt	
	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse	2.811.090,19	2.828.469,63	1.885.119,92	1.805.806,18	2.138.751,57	1.896.785,08	1.575.040,96	1.493.165,50	8.410.002,64	8.024.226,39
2. sonstige betriebliche Erträge	312.851,77	354.359,24	1.006.175,14	714.506,00	817.039,10	793.172,83	190.940,71	149.728,24	2.327.006,72	2.011.766,31
	<u>3.123.941,96</u>	<u>3.182.828,87</u>	<u>2.891.295,06</u>	<u>2.520.312,18</u>	<u>2.955.790,67</u>	<u>2.689.957,91</u>	<u>1.765.981,67</u>	<u>1.642.893,74</u>	<u>10.737.009,36</u>	<u>10.035.992,70</u>
3. Materialaufwand										
a) Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	347.400,70	331.529,59	346.752,25	337.646,35	296.788,58	303.291,18	11.428,66	7.865,11	1.002.370,19	980.332,23
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	351.137,79	396.730,74	1.351.086,15	1.045.938,21	1.222.628,91	1.043.749,60	177.125,24	144.586,57	3.101.978,09	2.631.005,12
	<u>698.538,49</u>	<u>728.260,33</u>	<u>1.697.838,40</u>	<u>1.383.584,56</u>	<u>1.519.417,49</u>	<u>1.347.040,78</u>	<u>188.553,90</u>	<u>152.451,68</u>	<u>4.104.348,28</u>	<u>3.611.337,35</u>
4. Personalaufwand										
a) Löhne und Gehälter	428.573,02	392.705,27	86.703,64	43.851,75	128.551,60	119.559,62	1.040.337,45	1.019.599,00	1.684.165,71	1.575.715,64
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	101.637,04	104.191,73	22.651,76	11.756,46	38.067,72	35.600,57	283.121,98	276.786,82	445.478,50	428.335,58
	<u>530.210,06</u>	<u>496.897,00</u>	<u>109.355,40</u>	<u>55.608,21</u>	<u>166.619,32</u>	<u>155.160,19</u>	<u>1.323.459,43</u>	<u>1.296.385,82</u>	<u>2.129.644,21</u>	<u>2.004.051,22</u>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und auf Sachanlagen	1.024.648,58	1.008.847,26	915.489,25	894.388,32	930.925,18	807.367,39	137.599,74	135.236,25	3.008.662,75	2.845.839,22
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	231.923,16	290.779,62	141.177,06	102.169,57	259.140,27	342.778,74	129.873,59	123.910,16	762.114,08	859.638,09
	<u>1.256.571,74</u>	<u>1.299.626,88</u>	<u>1.056.666,31</u>	<u>996.557,89</u>	<u>1.190.065,45</u>	<u>1.150.146,13</u>	<u>267.473,33</u>	<u>259.146,41</u>	<u>3.770.776,83</u>	<u>3.705.477,31</u>
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	23,75	18,75	0,00	0,00	23,75	18,75
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	207.482,43	237.228,95	7.544,37	13.166,05	78.431,96	36.438,88	0,00	0,00	293.458,76	286.833,88
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00	0,00	3,76	2,96	0,00	0,00	3,76	2,96
10. Ergebnis nach Steuern	431.139,24	420.815,71	19.890,58	71.395,47	1.276,44	1.187,72	-13.504,99	-65.090,17	438.801,27	428.308,73
11. Sonstige Steuern	512,77	546,50	1,59	53,30	1.276,44	1.187,72	6.384,00	6.252,00	8.174,80	8.039,52
12. Jahresergebnis	430.626,47	420.269,21	19.888,99	71.342,17	0,00	0,00	-19.888,99	-71.342,17	430.626,47	420.269,21

Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2019

1. **Wirtschaftliche Geschäftsvorfälle im Wirtschaftsjahr 2019**

Die wirtschaftlichen Aktivitäten der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Wirtschaftsbetrieb Gemeinde Stemwede“ umfassten im Wirtschaftsjahr 2019 die Bereiche Abwasser, Infrastrukturvermögen, zentrales Gebäudemanagement und den Baubetriebshof.

In der Sparte Abwasserbeseitigung ist im Jahr 2019 eine große Baumaßnahme am Retentionsbodenfilter in Haldem abgeschlossen worden, der im Juli 2019 in Betrieb genommen wurde. Ferner wurde in 2019 ein Grundstück für den Bau des Retentionsbodenfilter in Dielingen gekauft. Die Baumaßnahme wird sich bis in das Jahr 2021 erstrecken.

In der Sparte Infrastrukturvermögen werden Erschließungs- und Modernisierungsmaßnahmen abgewickelt. Hierzu zählen u.a. auch Brückenneubau und Unterhaltungsmaßnahmen im Brückenbau. Im Jahr 2017 wurde die Erneuerung der Brücke „Im Ort“ in Drohne begonnen, deren Fertigstellung mit einer Endabnahme am 30.06.2019 beendet wurde. Die Anpassung der Oberleitungen werden im Frühjahr 2021 vorgenommen.

Die Investition Endausbau „Am Bökel“ wurde im Oktober 2019 fertiggestellt. Im Jahr 2019 wurde die Baumaßnahme Rasengittersteine an Wirtschaftswegen begonnen, die sich bis in das I. Quartal 2020 erstrecken wird.

In der Sparte Zentrales Gebäudemanagement wurde das ÖPP Projekt mit dem Bau von fünf Feuerwehrrätehäusern in 2019 abgeschlossen. Die einzelnen Feuerwehrrätehäuser wurden zu unterschiedlichen Abnahmedaten in Betrieb genommen. Eine weitere große Baumaßnahme ist der Busbahnhof in Wehden, welcher im Jahr 2020 fertiggestellt werden soll. Im Zuge des Umbaus vom Verwaltungsgebäude in Buchhofstraße 13 zur Kita Levern, sind auch Planungskosten sowohl für die Kita als auch für den Rathausumbau angefallen. Der Kitaumbau soll im Jahr 2020 fertiggestellt werden.

Mit dem Jahr 2016 ist der Baubetriebshof in den Wirtschaftsbetrieb eingegliedert worden. Der Baubetriebshof erbringt Bauhofleistungen für die einzelnen Sparten des Wirtschaftsbetriebes, für das Wasserwerk und für den Kernhaushalt. Im Kalenderjahr 2019 wurde ein Ackerschlepper angeschafft.

2. Wirtschaftsplan 2019

Im Wirtschaftsplan 2019 ist für das Jahr 2019 insgesamt mit einem Jahresüberschuss von T€ 135 geplant worden. Im IST wird ein positives Ergebnis von T€ 431 erzielt.

Die Ergebnisverbesserung wurde im Wesentlichen durch geringere Aufwendungen im Bereich Abwasserbeseitigung erzielt.

3. Wesentliche Eckdaten des Wirtschaftsjahres 2019

Das Wirtschaftsjahr 2019 schließt mit einem Jahresüberschuss von T€ 431 ab. Der Jahresüberschuss soll auf neue Rechnung vorgetragen werden. Aus dem vorgetragenen Bilanzergebnis 2019 soll die in die Abwassergebühr einkalkulierte Eigenkapitalverzinsung an den Kernhaushalt abgeführt werden.

Die Umsatzerlöse belaufen sich auf T€ 8.410 und die sonstigen betrieblichen Erträge auf T€ 2.327. In der Sparte Abwasser beziehen sich die Einnahmen auf die Schmutzwassergebühren und Strassenentwässerung. Die Umsatzerlöse der Sparten Infrastrukturvermögen und Zentrales Gebäudemanagement werden dabei im Wesentlichen durch die Betriebskostenzuschüsse aus dem Gemeindehaushalt der Gemeinde Stemwede geprägt. Die Ertragsseite der Sparte Baubetriebshof kennzeichnet sich durch die Leistungserbringung des Bauhofes an die einzelnen Sparten des Wirtschaftsbetriebes sowie durch die Leistungen an das Wasserwerk und an den allgemeinen Haushalt der Gemeinde Stemwede. In den sonstigen betrieblichen Erträgen ist der Verkauf in der Sparte ZGM von den vormals genutzten Feuerwehrgerätehäusern Destel und Wehdem enthalten.

Der Materialaufwand beträgt T€ 4.104 und der Personalaufwand T€ 2.130. An Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen sind T€ 3.009 angefallen und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden mit T€ 762 ausgewiesen. An Schuldzinsen mussten T€ 293 gezahlt werden.

Die Bilanzsumme erhöht sich zum 31.12.2019 um T€ 11.926 auf T€ 84.351. Für die Investitionen wurde ein Betrag in Höhe von T€ 12.265 aufgewendet. Die Investitionen wurden teilweise aus Eigenmitteln und ein großer Anteil aus dem ÖPP Projekt wurde in Form der Forfaitierung finanziert .

Die Liquidität des Wirtschaftsbetriebes war zu keinem Zeitpunkt gefährdet, da der Wirtschaftsbetrieb Gemeinde Stemwede im Cashpool-Verbund der Gemeinde Stemwede eingebunden ist. Der Wirtschaftsbetrieb verfügte am 31.12.2019 über T€ 2.165 als Guthaben auf den Girokonten.

Die Zusammensetzung des Eigenkapitals stellt sich wie folgt dar:

	Stand 01.01.2019	Zuführung	Entnahmen	Stand 31.12.2019
	T€	T€	T€	T€
Stammkapital	4.556	0	0	4.556
Rücklagen	25.944	48	0	25.992
Gewinnvortrag	3.175	420	183	3.412
Jahresüberschuss	420	431	420	431
	34.095	899	603	34.391

4. Ziele des Wirtschaftsbetriebes und Zielerreichung

Der Zweck der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Wirtschaftsbetrieb Gemeinde Stemwede“ mit den Betriebssparten Abwasser, Infrastrukturvermögen, zentrales Gebäudemanagement und Baubetriebshof einschließlich etwaiger Hilfs- und Nebenbetriebe ist:

- der Neubau, die Instandhaltung und lfd. Unterhaltung des Infrastrukturvermögens der Gemeinde Stemwede und alle den Betriebszweck fördernde Geschäfte,
- die Errichtung, die Instandhaltung und lfd. Unterhaltung des Immobilienbestandes der Gemeinde Stemwede sowie dessen Vermietung an die jeweiligen Fachbereiche, bzw. private Interessenten und alle den Betriebszweck fördernden Geschäfte,
- die Erfüllung der der Gemeinde Stemwede obliegenden Abwasserbeseitigungspflicht nach den Bestimmungen des Landeswassergesetzes NW (LWG) einschließlich aller den Betriebszweck fördernden Geschäfte.
- das Betreiben eines Baubetriebshofes für Bau- und Unterhaltungsleistungen, den Winterdienst, die Verkehrs-sicherungspflicht und sonstige Dienstleistungen für die Gemeinde und ihre Eigenbetriebe.

Die laufenden Instandhaltungs- und Unterhaltungsaufwendungen sowie die Umsetzung von Neubaumaßnahmen durch den Wirtschaftsbetrieb der Gemeinde Stemwede tragen zur Erhaltung und Aufrechterhaltung aber auch zur Ausweitung der vorhandenen Infrastruktur der Gemeinde Stemwede bei. Die Abwasserbeseitigung wird im Rahmen der obliegenden Abwasserbeseitigungspflicht nach den Bestimmungen des Landeswassergesetzes NW (LWG) erfüllt. Durch die weitere Optimierung der Mess- und Regeltechnik, Überholung bzw. Erneuerung von Abwasserpumpen wird eine hohe Betriebssicherheit gewährleistet. Die fortlaufenden Sanierungsmaßnahmen tragen zur Reduzierung des Fremdwasserzuflusses bei. Ebenso kann durch das Unterschreiten der festgesetzten Überwachungswerte, die zu zahlende Abwasserabgabe vermindert werden.

5. Chancen und Risiken

Um den Nährstoffeintrag in die Gewässer zu reduzieren, wurde der Retentionsbodenfilter (RBF) in Haldem gebaut und mit dem Bau eines weiteren Retentionsbodenfilter ist in Dielingen, am Reiningrgraben, begonnen. Dadurch kann u. a. der Schadstoffeintrag in Richtung Dümmer See reduziert werden.

Die Sparte Abwasserbeseitigung hat das Wirtschaftsjahr 2019 mit einem Jahresüberschuss von € 430.626,47 abgeschlossen.

Für das Wirtschaftsjahr 2020 ist ebenfalls ein positives Jahresergebnis von € 593.330 im Erfolgsplan eingeplant, so dass keine Umstände erkennbar sind, die für die Sparte Abwasserbeseitigung eine merkliche Beeinflussung ihrer Zweckbestimmung bedeuten würde.

Bei den Sparten Infrastrukturvermögen und Zentrales Gebäudemanagement soll die bisher gängige Praxis der Bezuschussung aus dem gemeindlichen Haushalt grundsätzlich eine Fortsetzung finden. Aufgrund der ausstehenden Unterhaltungsaufwendungen bei der gemeindlichen Infrastruktur ist hier zukünftig mit höheren Betriebskostenerstattungen durch den Kernhaushalt der Gemeinde Stemwede zu rechnen. Daneben werden die Sparten Zentrales Gebäudemanagement und die Sparte Infrastrukturvermögen in den nächsten Jahren durch Investitionstätigkeiten geprägt sein.

Die Leistungen des Baubetriebshofes werden entsprechend ihrer Inanspruchnahme gegenüber den einzelnen Sparten des Wirtschaftsbetriebes, aber auch gegenüber dem Wasserwerk und dem Kernhaushalt der Gemeinde Stemwede verrechnet bzw. abgerechnet.

6. Ausblick auf das Wirtschaftsjahr 2020

Für das Jahresergebnis 2020 wird auf Basis des Wirtschaftsplanes mit einem Gewinn von voraussichtlich T€ 593 gerechnet. Das Jahresergebnis setzt sich aus den geplanten Spartenergebnissen der einzelnen Sparten wie folgt zusammen:

- Abwasserbeseitigung T€ 593,
- Infrastrukturvermögen T€ -117,
- Zentrales Gebäudemanagement T€ 0,
- Baubetriebshof T€ +117.

Die ab März 2020 ausgebrochene Corona Pandemie wird aus Sicht des Betriebes zu keinen negativen Auswirkungen auf das Jahresergebnis 2020 führen.

Stemwede, den 25. Mai 2020

(Lange)
1. Betriebsleiter

(Bartel)
2. Betriebsleiter